

Leseprobe



Der himmlische Katzenkalender 2025

53 Samtpfotengeschichten, Bilder & Weisheiten

53 Kalenderblätter, 21 x 22,5 cm, durchgehend farbig,
Spiralbindung, zum Aufstellen oder Aufhängen

ISBN 9783746264813

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2024



Mai

Zufriedenheit
ist der Stein der Weisen.
Zufriedenheit wandelt in Gold,
was immer sie berührt.

Benjamin Franklin

20. WOCH E

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
12	13	14	15	16	17	18

5. So. d. Osterzeit,
Cantate

Ein Duftkissen für Toni

Manchmal geht eine besonders gute Idee auch nach hinten los. Zumindest ging es mir so, als ich auf einem Bauernmarkt ein hübsches Duftkissen mit Baldrian entdeckte. Es war richtig hübsch und die Verkäuferin versicherte mir, dass besonders Katzen den Geruch mögen würden. Und da ich meine Katze unbändig liebe, musste ich das Teil natürlich haben. Zu meiner großen Freude liebte Toni ihr neues Spielzeug vom ersten Moment. Sie gab es nicht mehr her, obwohl man sie eigentlich nicht die ganze Zeit damit spielen lassen soll, da der Baldrian für die Katzen dann den Reiz verliert. Doch nicht bei Toni! Das Kissen wurde ihr Lieblingsteil. Doch nach ein paar Tagen wurde mir der Geruch zuwider. Die ganze Wohnung schien nach Baldrian zu riechen.

„Es ist furchtbar, schon wenn ich die Tür aufmache, kommt mir eine Baldrianwolke entgegen. Wahrscheinlich ist es für andere gar nicht so schlimm, aber ich komme mit dem Geruch nicht klar“, klagte ich meiner Kollegin mein Leid. Sie hatte auch Katzen und verstand sofort, dass ich meiner Toni das Kissen nicht einfach ersatzlos wegnehmen wollte.

„Probier es mit Katzenminze“, schlug sie vor. „Entweder nähst du ein neues Kissen oder wechselst bei dem alten einfach die Füllung.“

Da ich nicht nähen konnte, musste ich auf Plan B zurückgreifen. Nur wie Toni ihr Kissen abspenstig machen? Ich nutzte Sonntagmorgen meine Chance, als sie noch auf Freigang war, und schnappte mir das Kissen. In einer zweistündigen Operation tauschte ich die Füllung aus. Als Toni wiederkam, lag das Kissen wieder an seinem Platz. Und sie stürzte sich voller Begeisterung darauf. So waren wir beide wieder zufrieden.

November



Ein Tröpflein Liebe ist
mehr wert als ein
ganzer Sack voll Gold.

Friedrich von Bodelschwingh

45. WOCHE

MO

3

DI

4

MI

5

DO

6

FR

7

SA

8

SO

9

Weihetag der
Lateranbasilika,
Dritt. So. des KJ.

Ein kleiner Findling

Als pensionierte Sportlehrerin ist Bewegung immer noch ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Seit vielen Jahren drehe ich abends noch eine Joggingrunde, früher mit meinem Hund, doch der ist leider vor ein paar Jahren gestorben. Und bisher habe ich alle Versuche meiner Familie, mir einen neuen unterzujubeln, erfolgreich abgewehrt. Mein Buddy ist nicht zu ersetzen. Ich war gerade kurz stehen geblieben, als ich hinter einer Streuguttonne ein klägliches Mauzen hörte. Ich sah nach und entdeckte ein kleines Kätzchen. Kurz entschlossen hob ich es auf und griff nach meinem Handy. Den Tiernotdienst hatte ich noch eingespeichert, kurz darauf fuhr ich mit meinem Findling in die Praxis. „Dehydriert aber sonst gesund“, lautete die Diagnose. Da sie die Kleine nicht dort behalten konnten, ich mich aber auch nicht gleich entschließen konnte, eine Katze aufzunehmen, verblieben wir so, dass ich sie erst mal mitnahm, die Praxis sich aber nach einem Zuhause für sie umhörte. Zu Hause kramte ich alles Mögliche von Buddy hervor, das Körbchen war freilich zu groß, aber die Decken und Spielzeuge konnte ich gut verwenden. Und die Kleine, die ich Abby nannte, erobert mein Herz im Sturm. Es dauerte keine drei Tage und ich wollte sie nicht mehr missen. Da rief die Praxis an, dass sie jemanden hätten. „Ach nein, ich behalte sie!“, erklärte ich der freundlichen Tierarzthelferin. Nur meine Kinder waren etwas verwirrt, wenngleich froh, dass ich nicht mehr alleine war. „Ich habe nie gesagt, dass ich keine Katze will, einen neuen Hund wollte ich halt nicht“, stellte ich klar.